

personal und den Ausstellungsdienst im allgemeinen. Ferner sind vorgesehen die Anlage von Gärten, Seen, Springbrunnen usw., die Einrichtung von Cafés, Restaurants, Theatern und verschiedenen Schaustellungen, weiter ein bevorzugter Platz für etwaige Spezialausstellungen. Weinbau, Landwirtschaft, Gartenbau und Viehzucht sollen besondere Berücksichtigung finden. Als Präsident des Ausstellungskomitees wird Herr Alberto Rodriguez San Pedro Aguileca und als Generalsekretär Herr Pando y Valle genannt.

Obwohl die Ausstellung zunächst nur für die spanisch-amerikanischen Länder bestimmt ist, dürften die deutschen Industriezweige — sofern es überhaupt zu einer Ausstellung kommt — wohl Gelegenheit zur Beteiligung finden. Auch wäre es nicht ausgeschlossen, daß deutscherseits auf dem Ausstellungsterrain selbst oder vielleicht einem Nebenterrain eine Spezialausstellung veranstaltet werden könnte. Von den Eisenbahnen werden wohl Preisermäßigungen für den Besuch der Ausstellung gewährt werden. Es ist daher auch auf einen starken Besuch der Provinzialbevölkerung zu rechnen. Eine deutsche Spezialausstellung könnte also gerade in dem Ausstellungsjahre auf besondere Beachtung rechnen. (Nach einem Bericht des Kaiserlichen Konsulats in Madrid.)

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

**Vereinigung für staatswissenschaftliche Fortbildung.**  
— Die Vereinigung für staatswissenschaftliche Fortbildung, deren Ehrenpräsident der Reichskanzler Fürst von Bülow ist, wird in den nächsten Tagen eine sechstägige Studienreise nach dem Königreich Sachsen unter Führung der Herren Professor Dr. M. Sering und Dr. Eugen Meyer unter der geschäftlichen Leitung des Herrn Dr. Bindewald unternehmen und hierbei auch Leipzig berühren. Im Deutschen Buchhändlerhaus wird vom Vorsteher des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, Herrn Verlagsbuchhändler R. Voigtländer, über »Organisation des deutschen Buchhandels« und im Deutschen Buchgewerbehaus vom Vorsteher des Deutschen Buchgewerbevereins, Herrn Dr. L. Volkmann, über »Graphische Verfahren« gesprochen werden. Anschließend sollen Besichtigungen des Buchhändlerhauses und des Buchgewerbehauses, auch verschiedener buchgewerblicher Großbetriebe (Philipp Reclam jun., Bibliographisches Institut, Breitkopf & Härtel) vorgenommen werden. (Leipziger Neueste Nachr.)

#### \* Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Auktions-Kataloge von J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Köln a. Rh.

- 1) Katalog der ausgewählten Japan- und China-Sammlung aus dem Nachlasse des Herrn Freiherr Felix von Gutschmid in Dresden, ehemaligen K. D. Gesandten in Tokio, sowie kleinere Nachlässe und Beiträge aus verschiedenem Besitz: Porzellane, Emailen, Arbeiten in Silber, Bronze und Zinn. Farbenholzschnitte, Textile, Einrichtungsgegenstände, Schwertstichblätter, Arbeiten in Stein. 4°. 44 S., 675 Nrn. und 8 Tafeln m. Abbildungen. — Versteigerung: Montag den 23. April bis Mittwoch den 25. April 1906.
- 2) Katalog mehrerer kleineren Kunstsammlungen und Nachlässe, darunter die Sammlung Freiherr Felix von Gutschmid † zu Dresden, Kunsthändler Joseph Vacano † zu Köln, Geh. Sanitätsrat Dr. Kribben zu Aachen, sowie kleinere Beiträge aus verschiedenem Besitz: Arbeiten in Ton- und Steinzeug, Fayencen, Porzellane und Arbeiten in Glas, Arbeiten in Elfenbein und Email, Arbeiten in Gold, Silber, Kupfer und Zinn, Waffen, Miniaturen, Arbeiten in Holz, Möbel und Einrichtungsgegenstände. 4°. 83 S., 1453 Nrn. und 8 Tafeln. — Versteigerung: Donnerstag den 26. April bis Dienstag den 1. Mai 1906.

Protestantische Theologie. Orientalia. Classische Philologie. Wörterbücher. Konversationslexika. Musik. — Antiquar-Katalog No. 212 von Wilhelm Jacobsohn & Co. in Breslau. 8°. 16 S.

Antiquariats-Kataloge von Martinus Nijhoff im Haag:  
No. 345: Beaux-Arts. Histoire et biographie des peintres. 8°. 49 p. 723 nrs.

No. 350: Livres rares et curieux. 8°. 187 p. 888 nrs.

All departments of Folk-Lore viz: Archaeology, Mythology, Comparative Religion, Celtic and Norse Tradition, Sagas and Legends, Fairy Tales, Folk-Songs, proverbs, riddles etc. — David Nutt's, London, Catalogue LXXV. 8°. 74 p. 1505 nrs.

#### Personalmeldungen.

\* Jubiläum. (Vgl. Nr. 85 d. Bl.) — Wie hier mitgeteilt worden ist, darf die hochangesehene Dürrsche Buchhandlung in Leipzig in diesem Jahre auf ein zweihundertfünfzigjähriges Bestehen zurückblicken. Seinen zeitlichen Ausgang nahm das Geschäft vom Jahre 1656. So war denn das diesjährige Osterfest zur Feier ausersehen; insbesondere war der Ostersonntag, der 14. April, für die geschäftliche Feier bestimmt worden. Zahlreiche Gratulanten stellten sich im Laufe des festlichen Tages ein. Der Deutsche Verlegerverein und der Verein der Buchhändler zu Leipzig brachten ihre Glückwünsche durch ihre Vorstände, und viele persönliche und geschäftliche Freunde kamen zu gleicher herzlicher Begrüßung. Über 600 briefliche und telegraphische Glückwünsche erfreuten den Inhaber, Herrn Johannes Friedrich Dürr, Mitglied der zweiten sächsischen Ständekammer, der u. a. auch durch ein sehr freundliches Schreiben des k. sächsischen Finanzministers Herrn Dr. Rüger erfreut und aus dem Stammlande seiner Vorfahren von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Heinrich XIV. Reuß j. L. mit huldvollem Begleitschreiben durch Verleihung des Ehrenkreuzes III. Klasse ausgezeichnet wurde. Der Rat der Stadt Leipzig und der Rat der Stadt Pegau hatten Glückwunschschreiben gesandt. Von den etwa 300 Autoren, die mit der Jubelfirma in Verbindung stehen, wurde ein Album mit dem Titel »Sinnsprüche und Gebetworte« überreicht.

\* Zwei Jubiläen. — Am 12. April d. J. feierten zwei verdiente Mitarbeiter im Hause W. Drugulin in Leipzig, die Herren Prokuristen Dr. M. Chamizer, literarischer Direktor der Offizin, und S. Knittel, Geschäftsführer der Druckerei, das 25-jährige Jubiläum ihres Wirkens in dieser angesehenen Firma. Der Chef des Hauses, Herr Hofrat Dr. Johannes Baensch-Drugulin, feierte die Verdienste der beiden Herren in warmen Worten und hob die stille Mitarbeit des bescheidenen Gelehrten, Herrn Dr. Chamizer, dem die Offizin den wohlverdienten Welt Ruf auf dem Gebiet des orientalischen Drucks zu nicht geringem Teil verdankt, besonders hervor. Chef und Gehilfenschaft ehrten die Jubilare durch Überreichung von wertvollen Geschenken. Auch der Allgemeine Deutsche Buchdrucker-Verein überreichte durch dessen Vorsitzenden beiden Jubilaren Glückwunsch-Diplome. Herrn Dr. Chamizer wurde außerdem durch ein Anerkennungs- und Glückwunschschreiben der königlich sächsischen Kreishauptmannschaft eine besondere Auszeichnung zu teil.

(Sprechsaal.)

»Wer trägt

#### die Frachtspejen im Antiquariatsbuchhandel?«

(Vgl. Nr. 74, 85 d. Bl.)

Die buchhändlerische Verkehrs-Ordnung kann jedenfalls nur dann zur Richtschnur dienen, wenn keine anderweitigen Abmachungen der Kontrahenten vorliegen.

In dem vorliegenden strittigen Fall der Firma Claaf handelt es sich in erster Linie darum, auf welchem Weg die betreffenden Antiquaria angeboten, bezw. bestellt worden sind. Ist dieses mittels Katalogs geschehen, so sind die in dem betreffenden Katalog vorgezeichneten Bestimmungen für beide Teile maßgebend; es kommt hierbei gar nicht in Frage, ob eine Firma oder beide, oder keine von ihnen in Leipzig vertreten ist. Gewöhnlich tragen Antiquariats-Kataloge den Vermerk, daß der Versand auf Kosten des Bestellers erfolgt. Sind die in Frage stehenden Bücher nun auf diesem Wege bestellt und trägt der Katalog den angeführten Vermerk, so hat der Empfänger — falls er nicht ausdrücklich bei seiner Bestellung sich Franko-Zusendung ausbedungen hat — unbedingt die Frachtspejen zu tragen.

Ist aber die Bestellung auf Grund besonderer Offerte (Bücherzettel) erfolgt, so hätte Claaf nur dann ein Anrecht auf die vom Faktur-Betrag abgezogenen Frachtspejen, wenn aus der Offerte hervorginge, daß Franko-Lieferung nicht stattfindet; die Offerte (Bücherzettel) müßte dann den Vermerk tragen: »Ab hier« oder »Verkehre nur direkt«.

Nur wenn er dieses versäumt hat, können die Bestimmungen für den Verkehr über Leipzig zur Anwendung gelangen.

Köln a. Rh.

Frau Carl Breinersdorf,  
Mitbücherei.